

SÜDAMERIKA: ECUADOR

KLEINER ANDENSTAAT GANZ GROSS!

- > Geheimnis des Panamahutes in Cuenca lüften
- > Über den farbenfrohen Markt in Otavalo schlendern
- > Abenteuer in Baños de Agua Santa erleben
- > Eintauchen in die Geschichte der Inkraruinen Ingapirca
- > Kolonialstadt Cuenca: UNESCO-Weltkulturerbe!
- > Lokalen Handwerkern über die Schulter schauen

Imposant und mächtig türmt sich der höchste aktive Vulkan der Erde, der Cotopaxi, mit 5.897 Metern Höhe auf. Auch der inaktive Vulkan Chimborazo mit seinen 6.310 Metern Höhe sowie viele weitere Vulkane warten auf Sie. Die historischen und von der UNESCO als Weltkulturerbe geschützten Städte Cuenca und Quito werden ausgiebig erkundet und die größte Inka-Ruinenanlage Ingapirca wird besichtigt. In Otavalo wird der farbenprächtige Markt mit seinen traditionsreichen, indigenen Verkäuferinnen besucht. Im Fokus stehen dabei stets die Begegnungen mit der Bevölkerung und lokalen Handwerkern, ob Hutmacher oder Holzschnitzer, sowie der Besuch von regionalen Produktionsstätten, die von Rosen über Käse bis Kakao reichen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft Ecuador

Herzlich willkommen in Quito, der Hauptstadt am Äquator. Nach Ankunft empfängt Sie Ihr Reiseleiter am Flughafen und begleitet Sie in Ihr Hotel für die kommenden zwei Nächte. Hier können Sie nach der langen Flugreise entspannen und sich akklimatisieren. Atmen Sie tief durch, Quito liegt bereit auf 2,850 Metern. Übernachtung im Ikala Quito Hotel oder ähnlich.

2. Reisetag: Quito

Ihre Ecuador-Rundreise beginnt! Am Morgen erkunden Sie mit Ihrem Reiseleiter die Hauptstadt Ecuadors. Quito, eine der ältesten Städte Südamerikas, ist zugleich eine der wenigen Städte, die zahlreiche Baudenkmäler und Kunstschatze der spanischen Kolonialzeit bewahren konnte. Auf dem Rundgang durch die engen Gassen besuchen Sie einige der ältesten und schönsten Kirchen Südamerikas. Von dem Hügel „El Panecillo“ aus haben Sie schließlich eine beeindruckende Aussicht auf Quito. Am Nachmittag erreichen Sie das berühmte Äquatordenkmal „Mitte der Welt“. Sie besichtigen das Museo del Sitio Inti Ñan, das eine private anthropologische Stiftung neben dem „offiziellen“ Äquatordenkmal errichtet hat. Dieses wunderschöne Solar-Museum beherbergt Exponate indianischer Kulturen und traditioneller Lebensweise. Während der Führung wird auch der verblüffende Beleg für die genaue Position der Äquatorlinie demonstriert. Übernachtung wie am Vortag.

3. Reisetag: Quito - Otavalo

Sie verlassen die Hauptstadt und fahren heute die Panamericana Norte entlang, bis Sie das kleine Dorf Calderón erreichen. Calderón ist bekannt für die typischen bunten Figuren aus Brotteig, die Brotbabys. In Cayambe halten Sie noch einmal, um die berühmten Bizcocho-Kekse zu kosten. An der Laguna San Pablo steigen Sie auf ein typisches Schilfboot des Andenhochlandes um und erkunden anschließend den Handwerksladen Totori Wasi um etwas über die Kunst der Otavaleños zu lernen. Versuchen Sie es selbst, wie die Otavaleños flechten und basteln. Ihre Tagesetappe führt Sie heute in die idyllische Kleinstadt Otavalo. Bummeln Sie am Abend durch die Gassen dieser charmanten Stadt und spüren Sie den Alltag und das Leben der Bevölkerung. Ihr Reiseleiter gibt Ihnen bestimmt gute Tipps! Übernachtung im Riviera Surce oder ähnlich in Otavalo.

4. Reisetag: Otavalo

Heute ist großer Markttag in Otavalo – der bedeutenste Indigena-Markt in Südamerika! Erkunden Sie bereits früh am Morgen den Tiermarkt, wo Kühe, Schafe, Pferde und vieles weiteres verkauft oder getauscht wird. Auf der „Plaza de Ponchos“ finden Sie eine Auswahl an originellem Kunsthandwerk, wie z.B. Schmuck, Keramik, Gemälde und Webartikel. Anschließend unternehmen Sie eine „ethnologische“ Rundfahrt durch mehrere Handwerksdörfer der Umgebung von Otavalo, bei der Sie zahlreiche Familienbetriebe besuchen und die handwerklich zwar hoch entwickelten aber zum Teil noch archaisch anmutenden Produktionsweisen kennenlernen können. Auf dem Programm stehen u.a. Wollproduktion, eine Ponchowwerkstatt und eine der letzten Filzhutherstellungsverstätten der Gegend. Übernachtung wie am Vortag.

5. Reisetag: Otavalo

Heute widmen Sie sich der einzigartigen schönen Natur rund um Otavalo. Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst zur Kraterlagune Cuicocha, die Sie bei einem kurzen Spaziergang aus mehreren Blickwinkeln bestaunen können. Die Quichua bezeichnen die Kraterlagune auch als Meerschweinchen- oder Regenbogensee. Bei guter Sicht haben Sie einen weiten Blick auf die sattgrünen Vulkanhänge – atemberaubend! Ihre Reiseroute führt Sie schließlich zum 18 Meter hohen Wasserfall Peguche, der von einer Holzbrücke aus ein tolles Fotomotiv abgibt. Anschließend kehren Sie in Ihre Unterkunft in Otavalo zurück. Übernachtung wie am Vortag.

6. Reisetag: Otavalo – Papallacta

Am Morgen machen Sie sich auf den Weg in Richtung Cayambe und besuchen eine der vielen Rosenplantagen, für die Ecuador auf der ganzen Welt berühmt ist. Hier werden Ihnen verschiedene Arten von Rosen nahegebracht sowie die Pflege der Pflanzen erklärt. Danach setzen Sie Ihre Reise in das kleine Dorf Papallacta fort. Nutzen Sie die Gelegenheit im wohl schönsten Thermalbad des Landes das warme Wasser zu genießen. Die heißen Quellen werden gespeist durch die Vulkane Cayambe und Antisana, was eine einmalige Wasserzusammensetzung schafft. Sie haben die Wahl zwischen mehreren Pools, in denen die Wassertemperatur zwischen 30°C und 70°C liegt. Neben den Thermalquellen steht ein Spa-Bereich mit Sauna und Massage optional zur Verfügung. Wenn Ihnen nach etwas mehr Aktivität zumute ist, können Sie auch eine Wanderung durch die mystische Landschaft entlang des wildromantischen Gebirgsbaches Rio Papallacta unternehmen. Mit Orchideen, Bromelien, Moosen und Flechten überwucherte Bäume säumen den Weg. Übernachtung im Hotel Termas de Papallacta.

7. Reisetag: Papallacta – Hacienda La Ciénega

Der Morgen steht Ihnen zur freien Verfügung, um sich nochmals in den heißen Quellen der Therme zu entspannen. Anschließend geht die Reise weiter zur Guango Lodge – ein toller Ort für interessante Vogelbeobachtungen. Entdecken Sie den winzigen Kolibri an der duftenden Blüte? Durch abwechslungsreiche Landschaften mit tiefeingeschnittenen Tälern und hohen Berggipfeln fahren Sie danach weiter nach Lasso, in der Nähe des Cotopaxi-Nationalparks. Hier verbringen Sie die Nacht in der imposanten und geschichtsträchtigen Hacienda La Ciénega, die auch schon Alexander von Humboldt beherbergt hat.

8. Reisetag: Hacienda La Ciénega - Baños de Agua Santa

Nach dem Frühstück entdecken Sie den Nationalpark Cotopaxi. Die Ecuadorianer lieben den seit 2015 immer wieder aktiven Vulkan, ist dies doch der Ort, an dem sie das erste Mal Schnee berühren. Der Cotopaxi im Herzen des Reservats ist mit 5.897 Metern einer der höchsten aktiven Vulkane der Welt und präsentiert sich meist im gleißend, hellem Schneekleid. In der Hochebene Limpiopungo auf 3.830 Meter, in unmittelbarer Nähe zum Vulkan, aber dennoch sicher, lädt ein Spaziergang durch die vielfältige Flora der Hochanden ein. Beobachten Sie auch hier wieder einige außergewöhnliche Vögel und vielleicht sehen Sie, hoch oben am Himmel, den mächtigen Andenkondor seine Kreise ziehen. Am Parkeingang bietet ein kleines Besucherzentrum Informatives über die Anden, die Vulkanriesen und deren Entstehung. Nach diesem geradezu atemberaubenden Tag im Cotapaxi Nationalpark geht es auf der Ecoruta und über Patate hinab nach Baños de Agua Santa – und schon den nächsten mächtigen Vulkan, den Tungurahua immer im Blick. Übernachtung im Hotel Isla de Baños oder ähnlich.

9. Reisetag: Baños de Agua Santa

Im dem in einem Talkessel gelegenen kleinen, quirligen Wallfahrtsort Baños de Agua Santa gibt es kein Abenteuer, was es nicht gibt. Am Vormittag lernen Sie vorerst die Straße der Wasserfälle kennen, die entlang der Pastaza-Schlucht führt. In Rio Verde spazieren Sie zum tosenden Wasserfall "Pailon del Diablo" (Teufelspfanne), ein gutes Foto ist garantiert. Am Nachmittag besuchen Sie dann in aller Ruhe den lebhaften Wallfahrtsort Baños mit seinen berühmten Thermalquellen und seiner schönen Kathedrale. In dem auf 1.800 m gelegenen Städtchen am Fuße des Vulkans Tungurahua herrscht ein angenehmes Klima. Flanieren Sie durch die kleinen Straßen und beobachten Sie dabei unter anderem die Melcocha-Produzenten bei der Herstellung der für dieses Städtchen typischen Süßigkeit. Ist der Tungurahua mal wieder aktiv, lohnt sich abends ein Ausflug zu einem Aussichtspunkt, von dem Sie aus sicherer Entfernung sehen können, wie der Vulkan glühende Lava speit und in den Nachthimmel schleudert. Übernachtung wie am Vortag.

10. Reisetag: Baños de Agua Santa - Salinas

Das perfekte Zusammenspiel aus internationaler Entwicklungshilfe, engagierten Mitwirkenden und einem klugen Konzept erleben Sie heute bei Ihrem Aufenthalt in Salinas de Guaranda. Die aus vielen Kooperativen bestehende Gemeinde zählt seit einigen Jahren zu den erfolgreichsten landwirtschaftlichen Kleinproduzenten des Landes. Auf 3.500 m Höhe entstand unter anderem mit deutscher Hilfe eine der besten Käsereien. Aber auch der Verkauf von Schokolade, Nudeln, Salami und Heilkräutertees sichert das Auskommen von tausenden Familien. Entdecken Sie das Dorfleben und besuchen Sie einige der Produktionsstätten, neben denen es noch einige Spinnereien und die alten Salzminen gibt. Übernachtung im gemeindeeigenen im Hostal La Minga.

11. Reisetag: Salinas - Guamote

Sie verlassen Baños am Morgen und folgen der "ruta de los volcanes" zum höchsten Vulkan Ecuadors, dem Chimborazo (6.310 m). Sie durchqueren eine wüstenartige Landschaft und treffen auf Herden von scheuen Vicuñas, ein kleines und anmutiges Tier, das in den Anden in Höhen zwischen 3.200 und 4.800 Metern wild umherstreift und eine Unterart der Alpakas darstellt. Im Nationalpark Chimborazo haben Sie die Möglichkeit, eine kurze Wanderung zur Edward-Whymper-Hütte auf 5.000 m zu unternehmen. Von hier genießen Sie eine tolle Aussicht. Am Nachmittag erreichen Sie schließlich das kleine Bergdörfchen Guamote, Ihr heutiges Tagesziel. In der kleinen andine Gemeinde Inti Sisa haben bei einem Kochkurs Einblick in die traditionelle Küche Ecuadors und Sie lernen, wie man einige traditionelle Köstlichkeiten zubereitet. Gemeinsam mit Ihren Gastgebern bereiten Sie köstliche Quinoa-Kroketten zu oder den beliebte Snack "Empanadas de viento" - kleine Teigpakete, die mit allem Möglichen gefüllt werden können: Hühnchen, Käse, Fleisch und mehr! Allzeit beliebt sind Empanadas mit Käse gefüllt und mit Zucker bestreut! Und dann kommt der beste Teil: Sich hinsetzen und all die wunderbaren Dinge genießen, die Sie zubereitet haben. Übernachtung im Gästehaus Inti Sisa.

12. Reisetag: Guamota - Cuenca

Nach dem Frühstück lernen Sie bei einer Tour durch die Gemeinde mehr über das interessante Projekt Inti Sisa mit belgischen Wurzeln: einem Schulungszentrum für Menschen aller Bevölkerungsgruppen in Guamote und den umliegenden Indígena-Gemeinden. Die angebotenen Workshops reichen von Computerschulungen über eine Nähwerkstatt, Hilfe bei Hausaufgaben bis zu folkloristischer Musik mit neuen und traditionellen Musikinstrumenten. Danach verabschieden Sie sich von Guamote und fahren weiter nach Ingapirca, wo Sie die größte Inkastätte Ecuadors besichtigen werden. Bei einem Rundgang durch die schöne Tempel- und Festungsanlage erfahren Sie viel über die Kultur der Inkas und deren Vorfahren, die Cañaris. Anschließend geht es weiter nach Cuenca, wo Sie im Hotel Morenica del Rosario oder Hotel Los Balcones übernachten.

„Mein persönlicher Reisetipp“: In Cuenca können Sie wunderbar in einem der vielen kleinen Cafés die lokale Köstlichkeit Humitas - ein süßer, in einem Bananenblatt eingewickelter Mais- und Eierteig - kosten.

13. Reisetag: Cuenca - Kolonialschönheit am Rio Tomebamba

Nach dem Frühstück lernen Sie die schöne und überschaubare Kolonialstadt Cuenca kennen, die 1999 von der UNESCO unter Weltdenkmalschutz gestellt wurde. Die Uferpromenade entlang des Rio Tomebamba, die imposante Kathedrale und der tägliche Markt sind nur einige wenige Höhepunkte des Rundgangs. Sie erfahren außerdem vieles über die Herstellung des berühmten Panamahutes. In der Hutfabrik wird Ihnen erklärt, wie diese feinen Hüte geflochten und weiterverarbeitet werden. Erkunden Sie die Handwerksdörfer, welche sich in der Umgebung Cuencas befinden. Ihre Reise führt Sie nach Chordeleg. Hier waren einst ergiebige Goldminen Grundlage des Goldschmiedehandwerks in der Region. Heute ist das Dörfchen ein bedeutender Ort der (Silber-)Schmuckherstellung. Zudem kann man Panamahüte, Keramiken, Holzschnitzereien und die verschiedensten Textilien in Chordeleg erstehen. Ein weiterer sehenswerter Ort ist Gualaceo. Dort entstehen durch die sogenannte icat-Färbetechnik farbenprächtige Tücher. Übernachtung wie am Vortag.

14. Reisetag: Cuenca - Guayaquil

Nach dem Frühstück verlassen Sie Cuenca und fahren zunächst durch den Nationalpark Cajas, ein feuchtes, hügeliges Bergland mit über 200 kleinen Seen. Charakteristisch für diesen Park sind die dort vorkommenden Papertrees. Während eines kleinen Spaziergangs finden Sie sicher heraus, warum die Bäume hier Papierbäume heißen. Anschließend geht es auf einer spektakulären Fahrt durch verschiedenste Klima- und Vegetationszonen in das tropische Tiefland. Am Nachmittag erreichen Sie dann das tropische Guayaquil. Die 3-Millionen-Stadt ist das wirtschaftliche und finanzielle Zentrum des Landes und liegt am Westufer des Río Guayas. Hier geht es zusammen mit Ihrem Reiseleiter zu Fuß auf Erkundungstour. Sie besuchen dabei den Malecón 2000, ein ehemaliger Hafendamm, der zur Uferpromenade ausgebaut wurde. Auch dem Parque Seminario, wo Sie zahlreiche freilebende Leguane bestaunen können, statten Sie einen Besuch ab. Übernachtung im Hostal Macaw oder ähnlich.

15. Reisetag: Rückflug oder Galapagos-Verlängerung?

Erlebnisreiche Tage in Ecuador gehen heute zu Ende. Sie werden zum Flughafen gebracht und treten Ihre Heim- bzw. Weiterreise an. Noch nicht genug? Verlängern Sie Ihre Reise doch auf den Galapagos-Inseln oder entdecken Sie die Ruta del Sol! Gerne erstellen wir Ihnen ein passendes Angebot.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.01.2023*	31.12.2023	X	1.940 €
Rundreise bei 2 Teilnehmern			
01.01.2023*	31.12.2023	X	1.620 €
Rundreise bei 3-4 Teilnehmern			
01.01.2024*	31.12.2024	X	2.120 €
Rundreise bei 2 Teilnehmern			
01.01.2024*	31.12.2024	X	1.830 €
Rundreise bei 3-4 Teilnehmern			

* = Beginn immer Mittwochs. Ausgeschlossen sind die Termine um Weihnachten und Neujahr 2022 und 2023. Bitte fragen Sie die Preise für diese Zeiträume individuell bei uns an!

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 14 Übernachtungen in einfachen Hostals bis guten landestypischen Hotels bzw. Hosterias
- > Verpflegung: 14 x Frühstück
- > Alle Ausflüge wie im Reiseverlauf ersichtlich
- > Durchgehender englischsprechender Reiseleiter mit Privatfahrzeug (bei 2-3 Personen: Fahrer und Reiseleiter in einer Person / ab 4 Personen: inkl. Reiseleiter und Fahrer)
- > Nationalparkgebühren & Eintrittsgelder laut Reiseverlauf (zur Zeit kostet der Besuch der Nationalparks und Naturreservate auf dem ecuadorianischen Festland keinen Eintritt – Änderungen vorbehalten!)
- > LEISTUNGEN DER VERLÄNGERUNG - RUTA DEL SOL (4 Tage / 3 Nächte): 3 Übernachtungen in einer einfachen Hosteria am Strand bei Puerto López; Verpflegung: 3 x Frühstück, 1 x Boxlunch; Bootsausflug laut Programm inkl. Naturführer; Transfers und Besichtigungen mit englischsprechenden, örtlichen Guides (deutschsprechende Reiseleitung auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich!)

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag (01.01.2023 - 31.12.2023) (420 €)
- > Verlängerung Ruta del Sol - bei 2 Teilnehmern (820 €)
Preis pro Person
- > Verlängerung Ruta del Sol - bei 3-4 Teilnehmern (780 €)
Preis pro Person
- > Verlängerung Ruta del Sol, Einzelzimmer-Zuschlag (95 €)
- > Internationale Flüge (0 €)
Gerne machen wir Ihnen ein Angebot für die passenden internationalen Flüge zu Ihrem Wunschtermin.
- > Aufpreis für deutschsprechenden Guide pro Gruppe (290 €)
pro Gruppe

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Reiseversicherungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Ecuador entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **5280 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Die Tour beginnt immer Mittwochs damit auch die Marktbesuche etc. gewährleistet sind. Andere Abfahrtstage auf Anfrage.
- > Hotelauswahl je nach Verfügbarkeiten, Änderungen vorbehalten.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise: Für die Einreise benötigen Reisende mit deutscher Staatsangehörigkeit den Reisepass. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein.
- > Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage und vor Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!
- > Impfungen: Die Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben. Empfohlen werden die Standardimpfungen (Polio, Tetanus, Diphtherie, Masern), sowie eine Malaria-Prophylaxe und die Impfungen gegen Hepatitis A, ggfs. gegen Hepatitis B. Wir empfehlen einige Wochen vor Abreise aktuelle Informationen bei den Tropeninstituten einzuholen.

Generelle Hinweise

- > Veranstalter: a&e erlebnis:reisen ist eine Marke der Boomerang-Reisen GmbH
- > Stand: 17.09.23 (HC)

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.